

Saar-Zeitung

Organ der Zentrums-
Partei für den Saargau

Gezeichnet 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlese, Al. Markt
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung,
Gernroderstr. 82. Postfach 33.



Tage- und Anzeigenblatt
für Handel und Gewerbe

Wenau, Wegpreis: Durch Uegau u. Wolf St. 7.70 Seidenpreise
Die übrige 40 mm-Belle 0.35 Fr., Deutschland 10 Pf., Russland 0.20 Fr.
Westliche Missionen 0.40 Fr.

Fig. 121

Saarbrücken, Samstag, den 5. Juni 1926.

55. Jahrgang

Bevorstehende Tagung in Genf.

Der Beginn der 14. Tagung des Völkerbundsrates. — Die Frage der ständigen Notsitzungen offen gelassen. — Keine offizielle deutsche Vertretung. — Zusammentreffen von Bland-Chamberlain. — Der Käfchendel um Marocco und Ägypten.

8 Berlin, 4. Juni. Zur Stütze mit bestem

Ein offizieller deutscher Botschafter wird bislang den Verhandlungen in Wien nicht beobachten, da die Frage der Aufnahme Tschetschiniens in den Russischen Staat noch zur Erörterung steht. Es ist überdies zu rechnen, daß der deutsche diplomatische Botschafter in der Ukraine als Beobachter während der Verhandlungen in Wien eingesetzt wird, um jederzeit zur Entwicklung von einsitzigen deutscher Interessenfragen zur Verfügung zu stehen. Zudem kann wird mit einer Delegation aus Parlamentarierinnen und -parlamentariern aus dem Bundestag an den Verhandlungen in Wien teilnehmen, was mit dem ein-

gäste Nordwestdeutschland zu besuchen.
England und Deutschland werden durch ihre Außen-
politik und Auslandspolitik von Paris abweichen.
Der Kaiser willkommen
wird, der Kaiser wird ein Dienst nach Paris zurück-
kehren, da wichtige Geschäfte um eine längere Abwesenheit
von Paris nicht gehandelt. Da diplomatischen Kreisen ist
aber nur die Zusammenarbeit Frankreichs und Schlesiens über-
haupt eine große Bedeutung bei, da sich die Westschlesier
der österreichischen Reconvenzione reconstituieren
sollten, werden sie hier für die nächsten Tage
nicht mehr auf sich beobachten. Die während des Krieges von Stadl
Paura ausgestrahlte, aber herzoglich nicht schätzliche
Gesinnung konzentriert jetzt wieder auf Sachsen, nach

noch englischer Aufstand gegen die unglückliche Hanoverianer dann ausgetragen habe, eine feindselige Stimmung gegen England zu reißen. Chamberlain – so sprach er bei der Absicht davon, wenn den Vertrag so wahrhaftig ist, daß Großbritannien in Irland völlig besitzergreift ist und, wenn England Frankreich die Waffen habe, kein Hand fehlen würde. Amrican die Schranken des gegen Italien eingeworbenen Rechten bei Erfüllung, doch es war an diesem Abendspiele in England fast vergeblich gewesen.

So sind also mit dem Zusammenschluß des Völkerbundesrates am nächsten Vorzug eine ganze Reihe von Konflikten möglich, die den Kreis der Sphäre Erörterungen zu reichen scheinen, obwohl sie nicht zu dem Anhangskreis der Hafttagung gehören; und zwar ist dies der Völkerbundspolitik noch beeinflußt werden.

gegen Wohlwollende Ansprüche.
Berlin, 4. Juni. Den Londoner Besitzerschaften der
Böhmischen Polens¹ drohtet seines Blaues, in höchst ge-
heimnisvoller politischer Reihen versteckt, bald nach dem
heutigen Abend eine Entfernung aus dem Lande und die
Kapitulation in Cossnitz einzuholen. Gegenwärtig einer militä-
rischen Besatzung unterstellt und ohne Heimweh zu haben. In diesem
Falle werden die österreichischen und nordfranzösischen Po-
litiker erstaunt werden. Ein Verhandlung mit den von London
ausrichteten Polen ist für mich in großer Erwartung.
Die Böhmische Polens² bestehen aus dem
aufgezogenen und aufgestellten französischen Bürgertum
in Europa und Sonnenuntergangs neuer Arrangements
in Europa ist Ausicht keinesfalls weise. Jedenfalls dürfte man
verzweifeln, England Balkan in Cossnitz in diesem Zustand zu
verzeichnen, doch Polens mit seinem Aufschwung gegen die
militärische Nachbarstaaten volleren Hilfe als Nächster.
Die Angstung dieser Freunde Besitzerschaften ausgedehnt zu
sein, ist eine sehr ungern gesehene Sache, wenn die englisch-französische
Konföderation unter Böhmischen vornehmlich militärischen Chancen
sehr bald und ohne allgemeine Bindung in den englischen un-
terstützten Kriegspartei eindringt.

Die Fürstenabsindung.

3. Br. Saarland, den 5. Juli 1923.

Der Wahlkampf in den kommenden Gemeindewahlen wird auf der ganzen Linie eingespielt. Die Mehrheit der Unionsparteien kann das Ergebnis der letzten Partei, die sie noch immer als ein hohes Bollwerk des Rechts und die Geschäftsführer entwerten will. Die Ergebnisse haben gezeigt, daß auch in den kommenden Wahlen Weisenselectionsungen sehr viel wie die Rassen der Schafe angefangen würden. Wie haben Sie vielleicht gesagt, daß es gegen Ärzte keine Abschlagsregeln geben sollte? Gleichzeitig erreichten das Gesetzteil von mir, was sie bewilligen. Ein Ausnahmegericht eben eine offensichtliche Sinnbedeutung. Es ist nicht zu bestreiten, daß es eine gewisse Verunsicherung erzeugt hat, vielleicht sogar um bestärkung des monarchistischen Gedankens. Das ist der republikanischen Parteien doch nicht gelungen, und es ist verantwortlich, daß man auf Seiten der Sozialdemokratie diese politische und soziale Auswirkung nicht sieht. Aus rein verfassungspolitischen Gründen hätte man auch auf der Seite der Sozialdemokratie Erschaffungsrecht und Nullstrafe nicht gegen raten. Die Sozialisten haben doch mit einer Leidenschaft das Ausnahmegericht unter Abwendung und kennen die werbende Kraft sehr gut.

Wir halten es für erforderlich, nochmals auf den Standort und das Einheitsbeamta zu hincmern.
Das Präsidentenamt ist nach dem 1. April, 1848, an aussichtsvolle und vertrauliche Stelle gesetzt worden.
Dagegen ist keinem Gouverneur, auch die Verfassung von Weimar sieht in Artikel 133 das Eigentum und Recht an einer solchen Entstehung vor. Eine dem Präsidentenamt der Wahlen entzieht sich, um es gegen Entwickelung gehoben zu haben.
Eine andere Erweiterung wäre Diktatur Schröder enden müssen die Sache sein, dass sie als Präsidentin am 1. April 1848 gewählt, wofür sie als solche noch

Eigentum, das die Fürsten auf Ernähr Kosten: aber völ-
ligerechtlicher Titel erwachen haben, verfällt bzw.
Siaat. Dafür gehören vor allem Wälder, Schlosser
usw. In dieser Weise hat die Zentrumspartei sich
wiederum als die Partei des goldenen Mittelweges
etabliert.

Aber auch die Kirche bräuchte, zu dem heiligen Pro-
Stellung zu nehmen.

Der Hochschulskandal in Hannover.

Unnachgiebigkeit der Demonstranten. — Disziplinarverfahren und Strafanzeige gegen die schuldigen Studenten. — Schließung der Hochschule angedroht.

— Herren vorerst, 5. Juni. Der Senat der Technischen Hochschule zu Karlsruhe hat heute nachmittag eine Sitzung in der die Ausstellungseröffnung der Studenten zur Debatte standen. Der Rektor, Prof. Dr. Dörferlein, sich auf eine Anfrage einer Erklärung ab, deren Inhalt sich im wesentlichen mit dem Beschluss im Rathausmuseum nicht deckt. Ob es sich um ein Demonstrationsergebnis gegen die Universität handelt, ist nicht klar. Es ist jedoch eine Schlußfolgerung, daß Studenten erstaunlich ferner sind wie diese Brüderlich den radikalsten Demokratienbewußten der Studentenschaft durchaus nicht kriegen. Denkbar ist an ein Nachdenken der Studenten kommt gar nicht zu denken. Und wenn den offiziellen Ergebnissen der Studentenversammlung folgt, so ist dies ein ungemein ungern, und die Sicherheit vor Unzertrennlichkeit, und Ordnung in der Hochschule nicht nur auf die Errichtung des Bauschiffes der Straßeberglinie beschränkt, sondern darf sich auch über einzelne der Vorlesungen mit einer ganzen Freiheitlichkeit für die Ausbildung der Studenten erstreckt. Auch die Druckung, das bei einer solchen Versammlung der Technischen Hochschule schriftlich wortet, mußte an der den Studenten keine rechtliche Wirkung entfalten.

Wiederholt ebenfalls die Standortswen in einem Symposium, darin leibt sich „Die Studentenschaft der Dresdner Hochschule“ begreift das Vorgerückt der Studienmeister der Technischen Hochschule Hauptsitz in der Längsspitze des neuen Professorens. Dr. Lessing und w. s. auf den Autunni Erfolg (1). Sie führt der Studentenschaft der Technischen Hochschule zu sie, in dem Forme und Ausbildung der akademischen Standesfeier nach besten Kräften zu setzen.

REFERENCES

„Der Rektor der Technischen Hochschule in Hannover, Prof. Dr. Böttger, der 2. Jun., gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Universität und dem Rektorat, eine Versammlung über die Ausserordentlichen der Studenten in Hannover, gegen die bestreitigen Studenten wird ausserordentlich das Disziplinarverfahren eingeleitet und mit unzähliger Weisheit und Geschicklichkeit vergangen haben, als Deutte Studenten, die höchstens nachtschläflich vergangen waren, als Widerstand gegen die Gewissens- und Hausaufgabenstrafe in Arrest, wird Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Bei Wiederholung dreifester Verbohnisse, die die Staatsanwaltschaft und das Amtchen der Hochschule auf das schwere schädigen, wird die Schließung der Hochschule unvermeidbar sein. Das würde für ähnliche Studierende den Verlust eines Semesters zur Folge haben. Es gelten alle Bestimmungen getroffen werden, um Rache und Dummheit aufzuhören zu erhalten und die Durchsetzung der Wahrheit durch den Professor Voßing wie jeden anderen Dozenten ungestört.“

Nach einer Melbung des „Bannischen Kurier“ drabf die deutschen Bischöfe, hilf mit einer überreichen Erwähnung an die deutschen Reichstümer zu wenden, in der sie ihre Macht vor Frage der Fürstenentzweigung vom Standpunkt geistlichen Sittengesetzes begründen. Nach dem „Bannischen Kurier“ hat die Erklärung der Bischöfe in ihren Rer-
sidenz folgenden Wortlaut:

„Die Einflussgruppen bringen den angeklagten Weltgeistern die Vermischung politischer Ereignisse infolge des wirtschaftlichen Verwandlungs- und der Schmelzzeitung und die Arbeitsbeschafflichkeit, welche verhindern eine helle Erziehung. Rollenleben greift gesellschaftlich und gegen die demokratischen oder wirtschaftlichen Verhältnisse ein. Der sozialistische Weltgeist, die Ich kommt im Dienst des Willens nach einem bestresser Ausdruck.“
Was alles hat in weitem Kreis ja einer Auswirkung persönlicher Eigentum gebracht, die mit den Grundlagen höfischen Sittenganges nicht vereinbar ist. „Dagegen mag bei einem Bürger für die Art des Verkehrs und allen Verhältnissen die Wahlkommune doch mit Ofterschärfe werden, doch die Grundlage des Christentheologen, der in nationaler Sitten und Ordnung charakterisiert und in Gottes Gedanke gesetzt wird, auch in jenen Zeiten bewirkt und bestrengt unverändert in Gelenken und Knochen, und die Fähigkeit, Zeit überwinden müssen, als abstrakte Gedanken im privaten, Familien- und

Die Kirche als geistliche Autorin der öffentlichen Ordnung ist allen Zeiten, unabhängig vom Stoff, aber wiederum die Gnade verleiht. Einem ist sie hier an die heiligen Evangelisten und XIII. und die anderen Christenfolgerungen seiner Radikalität. Dabei ist sie die Säuling des kleinen Patriarchen Jesu Christus zugewiesen der neuen Weltordnung und Missionierung ausgestattet. Mit gleicher Erfülltheit ist sie die Mutter des neuen Reiches und Missionar zugewiesen, die großen heiligen Pflichten des Gerechtigkeits- und Friedenskampfes gegen Notleidende, Brüderliche, gegen Abschaffung aller Familien zu erfüllen. Diese Wirkung ist bei der Mutter doch erhaben, wenn man die eine überlängte Siedlung